



Farbtafel 1

Der Löwe, aus: Konrad von Megenberg: Buch der Natur, Cod. Pal. germ. 300, 1443–1451, Bl. 101r (Kat.Nr. I.1)



Farbtafel 2

Einleitungsholzschnitt zum Buch „Von den wurmen“, aus: Konrad von Megenberg: Buch der Natur, Augsburg: Bämler, 1475, Bl. 168v (Kat.Nr. 1.6)



Akelay

Das cxlii Capitel

Silops vel egilopa grece
 arabice Kusit vl Klausie vl
 dolata ¶ Dioscorides sprich
 t das akeley sei ain kraut vnd
 hab bletter gleich dem weis sund
 das die akeleyen bletter waicher
 sind/vnd oben hat es heubter dar
 in der same wachst/vn umbzogē
 mit heubelin. ¶ Galienus in dem
 vi. buch simplicium farmacoꝝ in
 dem capitel egilops spricht dz sein
 gerauch sei gar scharpff/vnd sein
 tugent ist auch durchtringen vn̄
 verzeten die herten geschwere/vn̄
 ist auch fast gut für die fisteln an
 welichen enden sie sein mügen am
 leib das kraut gestossen vnn̄ den
 safft darein gelassen. ¶ Item wilt

du hailen den bösen grinde an dem
 leib behendlich so nym akeley
 vnd waizen mele vnd misch die
 vnder ainandere mit weistain ole
 vnd streich damit die haut an dem
 leib der grinde hailet doū zehand



Yfen oder ebich

Das cxliii Capitel

Dera arborea latie grece
 scissos ¶ Die maister spre
 chen dz edera darun̄ also
 gehaissen werde vrsachen halber/
 das die gaif od die lungen schaff
 lin das kraut geren essen daruon
 edera sein namen hat ab ebondono
 Auch sprechen sie das edera dar
 un̄ haif sei waif es gibt dē gaiffē
 die es essen vil milch ¶ Edera hat
 lang öste vnn̄ hencft sich an wo



Farbtafel 4

Frontispiz mit Fröschen und Eidechsen in einem durch wilde Rosen umgebenen Teich, aus: Rösel von Rosenhof: Historia naturalis ranarum nostratium, 1758 (Kat.Nr. III.7)



Farbtafel 5

Darstellung der Schlange „*Coluber subdratiatus*“, aus: Schlegel: Amphibien, 1837–1844, Taf. 29 (Kat.Nr. III.8)



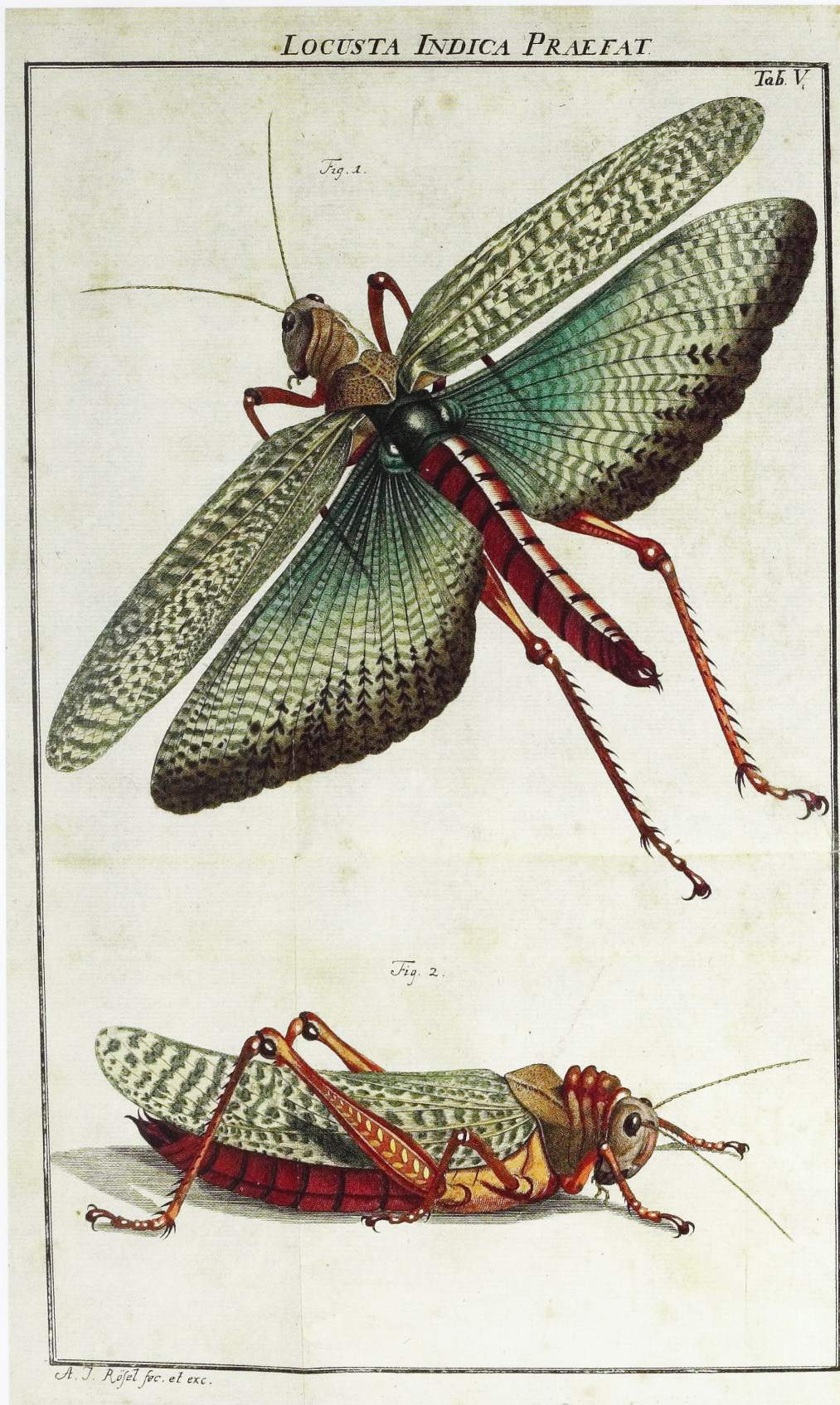
Farbtafel 6a

Silurus Glanis. Der Wels. Le Silure. The Sheat-fish, aus: Bloch: Allgemeine Naturgeschichte der Fische, 1882, Taf. 34 (Kat.Nr. III.11)



Farbtafel 6b

Stubenmücke, aus: Winterschmidt, 1765, Abb. 1 (Kat.Nr. III.29)



Farbtafel. 7

Die „Große Heuschrecke“, aus: Rösel von Rosenhof: *Insecten-Belustigung*, Bd. 2, 1749, Taf. V (Kat. Nr. III.15)

Tabl. LXXVI.



Rother Milan.

A.L. Wirsing ausculdt Nürnberg 1786.

Farbtafel 8

Nest des „Rother Milan“, aus: Günther/Wirsing, Sammlung von Nestern und Eyern, Teil 4, 1786, Taf. LXXVI (Kat.Nr. III.23)



Farbtafel 9

Pfingstrose (*Paeonia officinalis* L.), aus: Kerner, Abbildung aller Oekonomischen Pflanzen, Bd. 3, 1789, Taf. 239 (Kat.Nr. III.33)



Stapelia maculosa.

Farbtafel 11
Stapelia maculosa, aus: von Jacquin, *Stapeliarum* [...], 1806 (Kat.Nr. IV.2)



Hibiscus Esculentus.

Ketmie Comestible.

Postoue pinx.

Bouquet sculp.

Farbtafel 12

Hibiscus Esculentus/Ketmie Comestible, aus: De Tussac: Flora Antillarum, Bd. 1, 1808, Pl. 10 (Kat.Nr. V.7)



Farbtafel 13

„Der „Baltimorevogel“ auf einem „virginischen Tulpenbaum“, aus: Seligmann: Sammlung verschiedener ausländischer und seltener Vögel, Bd. 2, 1751, Taf. XCVI (Kat.Nr. V.12)



Farbtafel 14

Tragopan Satyrus, aus: Gould: A century of birds from Himalaya Mountains, Teil 2, 1931, Taf. LXII (Kat.Nr. V.13)



Farbtafel 15

Natürliche Kopie einer Stufe aus einem Gang der Grube Altes Glücksrad bei Ober-Schulenberg, aus: Trebra: Erfahrungen Vom Innern Der Gebirge 1785, Taf. III (Kat.Nr. V.16).



Farbtafel 16

Der Capische Springer (*Dipus cafer*. Lin.), aus: Bechstein: Getreue Abbildungen Naturhistorischer Gegenstände, Bd.5, 1804, Taf. 81 (Kat.Nr. V.18)